

1 GEWISSEN UND IMPFSTOFFE

Quelle: <https://www.truedevotions.ie/author/fr-ambrose-astor/>

12. November 2021 von Pater Ambrose Astor,

7 Fragen und Antworten

1. Stimmt es, dass COVID-19-Impfstoffe unter Verwendung von Organen abgetriebener Kinder hergestellt werden?	2
2. Einverstanden, aber das Baby wäre ohnehin abgetrieben worden. Wenn es tot ist, können wir seinen Körper nicht mehr verwenden?	3
3. Aber ist die Situation bei den Medikamenten und Impfstoffen, die bereits aus diesen Stammzellen hergestellt wurden, nicht anders?	4
4. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Verwendung von COVID-19-Impfstoffen (und anderen mit Abtreibungsmitteln verseuchten Produkten) moralisch zulässig ist?	4
5. Ist die Position des Heiligen Stuhls richtig?	7
6. Bedeutet das, dass diejenigen, die den Impfstoff erhalten haben, eine Todsünde begangen haben?	8
7. Wir müssen also zu unserem Gewissen stehen und uns weigern, auch wenn unsere Vorgesetzten, Priester oder Ärzte uns dazu ermutigen, uns impfen zu lassen?	8
FUSSBEMERKUNGEN:	9

Ethische Erwägungen im Zusammenhang mit Impfstoffen werden schon seit einiger Zeit diskutiert. Heute ist es ein heißes Thema, da viele der COVID-19-Impfstoffe Stammzellen von abgetriebenen Babys verwenden. - Pater Ambrose beantwortet die wichtigsten Fragen zu diesem wichtigen Thema.

1. Frage: Stimmt es, dass COVID-19-Impfstoffe unter Verwendung von Organen abgetriebener Kinder hergestellt werden?

Als wir vor vielen Jahren zum ersten Mal von den Experimenten an menschlichen Embryonen und Föten hörten, waren die meisten von uns ungläubig. Einige sind es immer noch. Es ist schwierig, sich die Perversion des menschlichen Herzens vorzustellen, die die Verwendung lebenswichtiger Organe von Säuglingen rechtfertigt, auch wenn man damit anderen helfen will. Einen anderen Menschen zu gebrauchen, bedeutet nichts anderes, als ihn zu instrumentalisieren, ihn zu einem Objekt zu machen, das man benutzt und dann wegwirft wie einen schmutzigen Lappen. Dies ist eine schwerwiegende Sache, die man jedem antun kann, aber die Sünde wird noch schwerer, wenn diese Person unschuldig und wehrlos ist. Selbst wenn wir nur den Körper eines einzigen spontan abgetriebenen Kindes verwendet hätten, wäre das eine große Ungerechtigkeit.

Die in den 1920er Jahren aufkommende Eugenik-Bewegung sorgte für die Zwangseinweisung und Sterilisation von "Schwachsinnigen" und machte medizinische Experimente am Menschen "akzeptabel". 1 In der Folgezeit und bis weit in die 1970er Jahre hinein war die Organentnahme an lebenden Föten im Schwangerschaftsalter von 3-4 Monaten keine Seltenheit. 2

Um die Schwere der Verwendung abgetriebener fötaler Zellen in der Medizin zu begreifen, muss man wissen, welche Schritte erforderlich sind, um zu einem "erfolgreichen" Ergebnis zu gelangen. Die schönfärberische Vorstellung, dass die Entwicklung der Zelllinien von einem weiblichen Fötus im Jahr 1973 als von einem völlig isolierten Einzelfall ihren Ausgang nahm, ist irreführend, denn es liegt in der Natur der wissenschaftlichen Methodik, Experimente so lange zu wiederholen, bis ein erfolgreiches Ergebnis erreicht ist.

Die derzeit erhältlichen COVID-19-Impfstoffe verwenden fötale Stammzellen (eine Mutterzelle, die sich durch Zellteilung weiter vermehren kann), entweder bei der Herstellung (indem sie zur Kultivierung der Viren dienen) und/oder bei der Testung (Die Impfstoffe werden dann an diesen Zellen getestet, um deren sichere Wirkung zu ermitteln). Die meisten fötalen Stammzellen gehören der HEK-293-Zelllinie an (HEK steht für Human Embryonic Kidney, und 293 zeigt die Anzahl der Versuche an, die bis zur erfolgreichen Isolierung der Zelllinie erforderlich waren). Die Arbeitsmappe des Wissenschaftlers für HEK-293 ist nicht öffentlich, so dass die tatsächliche Anzahl der verwendeten Föten nicht bestätigt werden konnte. Man geht davon aus, dass sie im Vergleich zu ähnlichen Zelllinien wahrscheinlich über 100 liegt. So wurden beispielsweise zahlreiche Föten für die Gewinnung der Zelllinie mit der Nummer -38 (WI-38) 3 und 9 Föten für die Entwicklung einer Zelllinie mit der Nummer -2 (walvax-2) verwendet.

Ein weiterer Irrglaube ist, dass die Organe nach der Abtreibung gerettet werden. Obwohl dies an sich schon ein abscheuliches Verbrechen ist, ist die Entnahme von Organen für die medizinische Forschung weitaus vorsätzlicher. Der folgende Text ist ein Auszug aus einer Veröffentlichung in einer medizinischen Fachzeitschrift aus dem Jahr 2015 über die Entwicklung einer neuen fötalen Zelllinie (walvax-2): "Das fötale Material wurde von der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie des Yunnan-Krankenhauses zur Verfügung gestellt, mit rechtlicher und ethischer Zustimmung des Spenders. Vor der Studie haben wir strenge und umfassende Einschlusskriterien aufgestellt, um einen qualitativ hochwertigen Zellstamm zu gewährleisten: 1) Schwangerschaftsalter 2 bis 4 Monate; 2) Einleitung der Wehen mit der Fruchtblasenmethode; 3) Der Beruf der Eltern sollte keinen Kontakt mit Chemikalien und Strahlung beinhalten; 4) beide Elternteile sind bei guter Gesundheit, ohne

neoplastische und genetische Erkrankungen und ohne Transplantation von menschlichem Gewebe oder Organen in den Familien, die seit drei Generationen zurückverfolgt werden können; und 5) keine Infektionskrankheiten haben. Das Gewebe der frisch abgetriebenen Föten wurde sofort zur Aufbereitung der Zellen an das Labor geschickt.“ 4

In einfachen Worten: Mehrere ungeborene Kinder im Gestationsalter von 2 bis 4 Monaten wurden nach Geschlecht, Rasse und einwandfreier Anamnese ausgesucht. Der Zeitpunkt der Abtreibung wird festgelegt, die Wehen werden eingeleitet, die Organe werden bei lebendigem Leib entnommen (gekennzeichnet durch das Wort "frisch") und anschließend abtransportiert. Die Todesursache ist die Entnahme der Organe durch Vivisektion. Die oben beschriebene Methode im Jahr 2015 ist praktisch unverändert gegenüber der Methode der Organentnahme im Jahr 1952. 5

In einem Antrag der Universität auf eine Finanzierung in Höhe von 2,3 Millionen Dollar für die Entnahme von Föten im Jahr 2016 wird die Methode beschrieben, mit der die "Frische" von Föten Nieren gewährleistet werden soll: " Zur Gewinnung des Gewebes werden die Wehen eingeleitet. Wir zeichnen die warme ischämische Zeit unserer Proben auf und ergreifen Maßnahmen, um sie so kurz wie möglich zu halten, um die höchste Qualität der biologischen Proben zu gewährleisten. Wir erhalten Feedback von unseren Nutzern und nützen dieses Feedback, um unsere Erhebungsverfahren von Fall zu Fall auf die Bedürfnisse der Ermittler zuzuschneiden.“ 6 Der Ausdruck "warme Ischämie-Zeit" bezieht sich auf die Zeit, die das Organ auf Körpertemperatur bleibt, nachdem seine Blutzufuhr unterbrochen wurde. 7 **Einfach ausgedrückt bedeutet dies, dass der Fötus lebend entbunden wird und die Organe ohne Narkose entnommen werden, während das Herz noch schlägt und das Blut zirkuliert.** Dieser Teil ist entscheidend, um die Lebensfähigkeit der Organe zu gewährleisten.

Vor jedem Gericht würde ein Verbrechen, bei dem solche Methoden angewandt werden, als vorsätzlicher Massenmord und Folter bezeichnet werden. Es schreit zum Himmel nach Vergeltung. Sie ist so schwerwiegend, dass kein Grund sie jemals rechtfertigen kann. Bis hierher ist zu hoffen, dass alle, die den Namen "Christ" tragen, damit übereinstimmen. Das ist ein klarer Verstoß gegen das fünfte Gebot: "Du sollst nicht töten".

Darüber hinaus hat die kirchliche Lehre die Abtreibung in all ihren Formen konsequent und systematisch verurteilt - sei es therapeutisch oder aus wissenschaftlichen Gründen. Papst Pius XII. ließ in seiner berühmten Ansprache an die Hebammen keinen Zweifel an dieser Tatsache: „Das Leben eines unschuldigen Menschen ist unantastbar, und jeder direkte Versuch oder Angriff auf dieses Leben ist ein Verstoß gegen eines der Grundgesetze, ohne die eine sichere menschliche Gesellschaft nicht möglich ist. ... Vergesst das nie: Über jedem menschlichen Gesetz und über jedem "Hinweis" steht das fehlerfreie Gesetz Gottes“. 8

2. Frage: Angenommen, das Baby wäre ohnehin abgetrieben worden. Wenn es tot ist, können wir seinen Körper nicht mehr verwenden?

Es gibt nur eine moralische Art und Weise, wie man mit den restlichen Körperteilen umgehen sollte, nämlich sie mit Würde und Ehre zu begraben, da sie der Körper einer unsterblichen Seele waren. Jede Verwendung dieser Überreste, zu welchem Zweck auch immer, stellt einen schweren Verstoß gegen das Sittengesetz dar. Es ist nicht zulässig, an diesen Überresten irgendwelche Experimente durchzuführen, auch nicht unter dem Vorwand, andere Leben zu retten. Es ist eine schwere

Beleidigung für Gott, ein solches Experiment zuzulassen, denn eine solche Sünde ist vergleichbar mit Kannibalismus, d. h. die Verwendung von Menschenfleisch zum Zwecke der Ernährung von anderen Menschen.

Papst Johannes Paul II. hat deutlich gemacht, dass keine Experimente am Menschen gestattet sind: „Kein Umstand, kein Zweck, kein Gesetz kann jemals eine Handlung, die ihrem Wesen nach unerlaubt ist, für erlaubt erklären, da sie dem Gesetz Gottes widerspricht, das in jedes menschliche Herz geschrieben ist, von der Vernunft selbst erkannt und von der Kirche verkündet wird. Diese Bewertung der Moral der Abtreibung ist auch auf die neueren Formen von Eingriffen an menschlichen Embryonen anzuwenden, die zwar an sich zu legitimen Bedingungen durchgeführt werden, aber unweigerlich die Tötung dieser Embryonen beinhalten. Dies ist der Fall bei Experimenten an Embryonen, die in der biomedizinischen Forschung immer mehr Verbreitung finden und in einigen Ländern gesetzlich erlaubt sind. ... Die Verwendung menschlicher Embryonen oder Föten als Versuchsobjekt stellt ein Verbrechen gegen ihre Würde als menschliche Wesen dar, die ein Recht auf die gleiche Achtung haben, die einem einmal geborenen Kind wie jedem Menschen zusteht. Diese moralische Verurteilung gilt auch für Verfahren, bei denen lebende menschliche Embryonen und Föten ausgebeutet werden - manchmal speziell zu diesem Zweck durch In-vitro-Fertilisation "produziert" werden - entweder als "biologisches Material", oder als Spender von Organen, oder Gewebe für Transplantationen zur Behandlung bestimmter Krankheiten verwendet werden. Die Tötung unschuldiger menschlicher Lebewesen, selbst wenn sie geschieht, um anderen zu helfen, ist eine absolut inakzeptable Handlung". 9

3. Frage: Aber ist die Situation bei den Medikamenten und Impfstoffen, die bereits aus diesen Stammzellen hergestellt wurden, nicht anders?

Der Heilige Stuhl hat sich bei mehreren Gelegenheiten mit dieser Frage befasst, zuletzt im Dezember 2020, als die Kongregation für die Glaubenslehre eine "Note über die Moral der Verwendung einiger Anti-COVID-19-Impfstoffe" (im Folgenden einfach als "Note" bezeichnet) veröffentlichte. 10 Ausgehend von dem Grundsatz, dass eine solche Handlung keine Beteiligung an der Sünde der Abtreibung darstellt, sondern nur eine passive, materielle und entfernte Form der Zusammenarbeit, erklärt die Note eine solche Zusammenarbeit unter bestimmten Bedingungen für zulässig. Diese Bedingungen wurden, wie wir sehen werden, weitgehend übersehen, wenn nicht sogar völlig ignoriert.

4. Frage: Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Verwendung von COVID-19-Impfstoffen (und anderen mit Abtreibungsmitteln verseuchten Produkten) moralisch zulässig ist?

Bei sorgfältiger Lektüre der Mitteilung werden nicht weniger als sieben Bedingungen für die zulässige Verwendung der COVID-19-Impfstoffe genannt:

- 1) Es muss eine ernste Gefahr bestehen, die den Einsatz von Impfstoffen erfordert;
- 2) Es darf kein anderes wirksames Mittel zur Bewältigung des Virus vorhanden sein;
- 3) Es dürfen keine ethisch vertretbaren Impfstoffe verfügbar sein;

- 4) Die Impfstoffe müssen sicher sein;
- 5) Die Impfstoffe müssen wirksam sein;
- 6) Man muss sich gegen das Verfahren aussprechen können, durch das der Impfstoff ermöglicht wurde;
- 7) Die Impfung muss freiwillig sein, ohne Zwang.

Untersuchen wir diese Bedingungen, wobei zu bedenken ist, dass die Inanspruchnahme dieser Impfstoffe (oder Produkte) unzulässig ist, wenn eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist.

Bedingung 1 - Große Gefahr - Es ist nicht schwer zu beweisen, dass die Schwere von COVID-19 auf allen Kontinenten überbewertet wurde und dass die Abriegelungen (Lockdowns) übertrieben, schädlich und wenig wissenschaftlich fundiert waren. 11 Die anfänglichen Ängste und repressiven Maßnahmen haben bei vielen den Eindruck erweckt, dass wir es mit einer echten Pandemie zu tun haben, die das Potenzial hat, die gesamte Menschheit auszulöschen. Dies war ein wichtiger Faktor für die Entscheidung des Heiligen Stuhls, die Verwendung der Impfstoffe zu erlauben. Es ist jedoch allgemein bekannt, dass die Situation nicht so ernst ist und war, wie sie dargestellt wird. In der Tat liegt der Median der Infektionssterblichkeitsrate (IFR - infection fatality rate) in der Allgemeinbevölkerung weltweit bei nur 0,05 %. 12

Bedingung 2 - Mangel an Alternativen - Es gibt viele hochwirksame Behandlungsprotokolle für COVID-19, 13 die durch solide Daten gestützt werden, die von führenden Professoren, Ärzten und Wissenschaftlern in aller Welt veröffentlicht wurden. 14 Wären diese Behandlungen nicht unterdrückt worden, hätte es so gut wie keine Todesfälle durch das Virus gegeben, wie der Bundesstaat Uttar Pradesh in Nordindien (20 Millionen Menschen) mit einer Impfrate von 5 % und insgesamt nur 100 Fällen beweist 15 , verglichen mit Ländern der ersten Welt, wie Israel mit einer Impfrate von 85 % und einer geschätzten täglichen Zahl von 5000 Fällen und 30 Todesfällen. Mediziner auf der ganzen Welt beklagen die Unterdrückung hochwirksamer Behandlungen in westlichen Ländern als Verletzung der Menschenrechte und betonen, dass die treibende Kraft hinter den Impfstoffmandaten der Profit der Pharmaunternehmen ist. 16

Bedingung 3 - Mangel an ethisch vertretbaren Impfstoffen - Es wird eine Reihe von ethisch vertretbaren Impfstoffen entwickelt. Leider haben fast alle Regierungen die Entwicklung von Impfstoffen begünstigt, die fötale Zelllinien verwenden. Zweifellos gibt es hier einige große finanzielle Interessen. Wir müssen uns jedoch fragen, ob eine Krankheit, die weltweit eine mittlere Überlebensrate von 99,95 % hat, überhaupt einen Impfstoff erfordert, vor allem, wenn ein Großteil der Beweise auf ausgezeichnete Behandlungsergebnisse mit bestehenden Medikamenten hinweist.

Bedingung 4 - Sicherheit - Bislang sind die Impfstoffe nachweislich unsicher, und es besteht ein unverhältnismäßig hohes Todesrisiko durch den Impfstoff selbst. Allein in den USA wurden in einem Zeitraum von 11 Monaten über 18 000 Todesfälle und 1,6 Millionen unerwünschte Ereignisse gemeldet. 17 In Australien sind die Todesfälle im Jahr 2021, die auf Impfstoffe zurückgeführt werden, fast genauso hoch wie die Todesfälle durch COVID-19. 18 Im selben Land verursacht die Einführung bei jungen Erwachsenen vor allem Perikarditis/Myokarditis (eine Entzündung des Herzens, die möglicherweise zu Herzversagen und lebenslanger Medikamentenabhängigkeit oder zum Tod führen

kann) mit insgesamt 1100 Fällen in 10 Monaten. 19 Frühere Impfstoffe wurden nach insgesamt 50 Todesfällen weltweit zurückgezogen.

Bedingung 5 - Wirksamkeit der Impfstoffe - Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht möglich, die Wirksamkeit der Impfstoffe konkret festzustellen. Impfstoffe zu bestimmen, da sie noch völlig experimentell sind und eine aktive klinische Studie darstellen. 20 Dennoch zeigen die gesammelten Daten aus Ländern wie Israel jedoch eine wenig beeindruckende Wirksamkeit der Impfstoffe, die in der Öffentlichkeit oft, in irreführender Weise, kommuniziert werden. 21 Vor kurzem kam eine Studie von über 68 Ländern zum Schluss, dass die derzeitige Impfung nicht wirksam ist, um die COVID-19-Fälle zu reduzieren, und dass die Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit überprüft werden müssen. 22

Bedingung 6 - Öffentlicher Widerstand - Es ist eine traurige Tatsache, dass man fast nie hört, dass eine solche Stimme erhoben wird, insbesondere vom Heiligen Stuhl und den Bischofskonferenzen. Angesichts des ungeheuren Ausmaßes des Verbrechens, das mit der Entnahme und Ausbeutung von Organen von Säuglingen verbunden ist, haben wir jedes Recht, von unseren Bischöfen eine einheitliche, konsequente und nachdrückliche Forderung zu erwarten, dass unverzüglich ethische Alternativen zur Verfügung gestellt werden und dem Handel mit Menschenleben ein Ende gesetzt wird. Zu dieser Pflicht erklärt die Päpstliche Akademie für das Leben: „Ärzte und Familienväter haben die Pflicht, auf alternative Impfstoffe zurückzugreifen (sofern es sie gibt) und Druck auf die politischen Behörden und die Gesundheitssysteme auszuüben, damit andere Impfstoffe ohne moralische Probleme verfügbar werden. Sie sollten erforderlichenfalls auf die Möglichkeit der Verweigerung aus Gewissensgründen zurückgreifen, wenn es um die Verwendung von Impfstoffen geht, die mit Zelllinien abgetriebener menschlicher Föten hergestellt wurden. Ebenso sollten sie sich mit allen Mitteln (schriftlich, über die verschiedenen Verbände, die Massenmedien usw.) den Impfstoffen widersetzen, für die es noch keine moralisch vertretbaren Alternativen gibt, Druck ausüben, damit alternative Impfstoffe entwickelt werden, die nicht mit der Abtreibung eines menschlichen Fötus verbunden sind, und eine strenge gesetzliche Kontrolle der Hersteller der pharmazeutischen Industrie fordern... In jedem Fall bleibt es eine moralische Pflicht, weiter zu kämpfen und alle legalen Mittel einzusetzen, um der skrupellosen und unethisch handelnden Pharmaindustrie das Leben schwer zu machen.

Es wurde bereits überzeugend argumentiert, dass die Erlaubnis des Heiligen Stuhls, diese Impfstoffe zu verwenden, weltweit die Nachfrage nach weiteren Experimenten mit fötalem Gewebe erhöht und damit eine fortschreitende industrielle Verwertung solchen menschlichen Materials gefördert hat. Diese Nachfrage ist nachweislich in medizinischen Fachzeitschriften zu finden, die sich für die Erprobung neuer COVID-19-Impfstoffe einsetzen, nicht nur an HEK-293-Zelllinien, sondern auch an "humanisierten Mäusen" und "Nur-Lungen-Mäusen" zu testen. 23 Dieser Begriff bezieht sich auf Labormäuse, denen Organe von Föten im Alter von 2-5 Monaten (gemäß der oben beschriebenen Entnahmemethode) eingepflanzt wurden. Diese "humanisierten Mäuse" wurden bereits umfangreich finanziert und aus offiziellen Dokumenten geht hervor, dass die Föten, von denen einige bis zu sechs Monate alt waren, für 12.000 Dollar pro Organ-Packung gekauft wurden. Die meisten Käufe (für die Transplantation auf Mäuse) betrafen intakte Thymusdrüsen und Lebern, die sofort verschickt wurden - "frisch; auf nassem Eis". 24

Wenn wir uns vorstellen, welche Auswirkungen ein unnachgiebiges "Nein" des Heiligen Stuhls und der Bischöfe gehabt hätte, müssen wir uns einige sehr beunruhigende Fragen darüber stellen, wer wirklich hinter dieser Entscheidung stand und warum unsere Hierarchie so sträflich feige war.

Bedingung 7 - Keine Mandate oder Zwang - Die drakonischen Maßnahmen von Regierungen auf der ganzen Welt, Impfstoffe vorzuschreiben Impfstoffe zu verordnen, die sich noch in der klinischen Erprobung befinden, sind ein direkter Verstoß gegen internationale Abkommen und die grundlegendsten Prinzipien des Naturrechts. Leider scheinen viele Ärzte selbst die Forderung, ihren Patienten das Recht auf informierte Zustimmung und das Recht auf Ablehnung zu garantieren, beiseitegelassen zu haben. Es gibt jedoch Tausende von Ärzten, die dagegen protestieren und die aktuellen Ereignisse im medizinischen Bereich öffentlich als "Verbrechen gegen die Menschlichkeit" **25** bezeichnen. Diese Stimmen werden kategorisch zensiert.

Der Nürnberger Kodex (1947) legt zu diesem Thema fest, dass für Experimente am Menschen "die freiwillige Zustimmung des Probanden unbedingt erforderlich ist". Das bedeutet, dass die betroffene Person geschäftsfähig sein muss, um ihre Zustimmung zu geben; sie sollte in der Lage sein, eine freie Wahl zu treffen, ohne dass ein Element der Gewalt, des Betrugs, der Täuschung, der Nötigung, der Übervorteilung oder einer anderen Form von Zwang oder Nötigung vorliegt; und sie sollte über ausreichende Kenntnisse und ein hinreichendes Verständnis der Elemente der betreffenden Materie verfügen, um eine verständliche und aufgeklärte Entscheidung treffen zu können". Jede Nötigung, einen nicht vollständig getesteten Impfstoff zu erhalten, verstößt gegen diesen Kodex. Dies sollten sich alle Angehörigen der Gesundheitsberufe sehr genau überlegen, denn bei den Nürnberger Prozessen wurde klagend festgestellt, dass niemand eine Gewissensentscheidung an einen Vorgesetzten weiterleiten darf. **Wenn menschliches Leben auf dem Spiel steht, hat jeder Mensch die ernste Pflicht, sich selbst ein Bild zu machen und das Naturgesetz jederzeit zu befolgen.** Es ist zu befürchten, dass sich viele unserer heutigen Verantwortlichen in Staat und Kirche einer Komplizenschaft schuldig gemacht haben, die in nicht allzu ferner Zukunft verurteilt werden könnte. Die Geschichte vergisst diese Art von Verbrechen nie und verzeiht sie auch nicht.

In Anbetracht all dessen, können wir mit Sicherheit davon ausgehen, dass die von der Kongregation in ihrer Note genannten Bedingungen nicht erfüllt sind und die derzeit verfügbaren COVID-19-Impfstoffe nicht zugelassen sind.

5. Frage: Ist die Position des Heiligen Stuhls richtig?

Der Grundsatz der materiellen, passiven und entfernten Kooperation ist in der Moraltheologie bekannt und hält einer Überprüfung stand. Es ist sehr umstritten, ob er in diesem Fall gilt oder nicht. Ohne den Vorrechten des Heiligen Stuhls vorgreifen zu wollen, kann man sicherlich argumentieren, dass die Note den Grundsatz in diesem Fall aus den folgenden fünf Gründen nicht richtig anwendet:

- 1) Sie setzt voraus, dass die Impfstoffe tatsächlich eine Immunität gegen das Virus verleihen, aber wir inzwischen wissen, dass dies nicht der Fall ist; **26, 27**
- 2) Sie berücksichtigt nicht die Verhältnismäßigkeit zwischen vermutetem Nutzen und unerwünschten Nebenwirkungen; **28**
- 3) Sie lässt die außergewöhnliche Schwere der Angelegenheit außer Acht: Die absolute Unantastbarkeit eines unschuldigen menschlichen Körpers und den notwendigen, wenn auch

entfernten Zusammenhang mit der schwerwiegend unmoralischen Verwendung eines anderen Menschen zur Herstellung des Impfstoffs;

4) Indem sie die Verwendung des Impfstoffs in bestimmten Fällen absegnete, hat sie der Verbreitung von Experimenten mit Föten Tür und Tor geöffnet;

5) Schließlich wird in der ursprünglichen Analyse behauptet, dass es sich um eine Pandemie katastrophalen Ausmaßes handeln würde, für die es keine wirksame Behandlung gibt - beide Behauptungen wurden kategorisch widerlegt. Das Mindeste, was man sagen kann, ist, dass die Note überarbeitet werden muss.

6. Frage: Bedeutet das, dass diejenigen, die den Impfstoff erhalten haben, eine Todsünde begangen haben?

Jeder, der einen Impfstoff erhalten hat, der durch den Missbrauch eines unschuldigen Kindes ermöglicht wurde, ist in seinem Fleisch durch den Missbrauch dieses Kindes gezeichnet, unabhängig von seinen Absichten. Selbst wenn es an sich schwer unmoralisch ist, auf solche Impfstoffe zurückzugreifen, scheint es, dass aufgrund des sozialen Drucks und der Ermutigung durch die Obrigkeiten in den meisten Fällen die moralische Schuld für den durchschnittlichen Laien verringert, wenn nicht gar ganz aufgehoben wird. Diejenigen, die den Impfstoff erhalten haben, sollten jedoch ihr Gewissen prüfen und sich fragen, was sie damals genau wussten. Wenn sie nichts über die moralischen Zusammenhänge wussten, lag das vielleicht daran, dass sie sich nicht die Mühe gemacht hatten, sich zu informieren? Unwissenheit ist manchmal schuldhaft. **Aber bei denjenigen, die die Pflicht haben, etwas zu wissen (Priester, Ärzte, Regierungsbeamte, Richter...), ist es immer schuldhaft.** In jedem Fall sollten diejenigen, die bereits eine oder mehrere Impfdosen erhalten haben, keine weitere Auffrischungsimpfungen annehmen.

7. Frage: Wir müssen also zu unserem Gewissen stehen und uns weigern, auch wenn unsere Vorgesetzten, Priester oder Ärzte uns dazu ermutigen, uns impfen zu lassen?

Über die Pflicht, dem Gewissen zu gehorchen, gibt es in der kirchlichen Tradition reichlich Stoff. Der heilige John Henry Newman ist in der Neuzeit der bekannteste Verteidiger der Rechte und Pflichten des Gewissens gewesen: "Das Gewissen", schreibt er, "ist nicht ein sehnsüchtiger Egoismus, auch nicht der Wunsch, mit sich selbst im Einklang zu sein, sondern es ist ein Bote dessen, der sowohl in der Natur als auch in der Gnade hinter einem Schleier zu uns spricht und uns durch seine Vertreter lehrt und regiert. Das Gewissen ist der ursprüngliche Stellvertreter Christi, ein Prophet in seinen Informationen, ein Monarch in seiner Herrschaft, ein Priester in seinen Segnungen und Bannsprüchen, und wenn auch das ewige Priestertum in der ganzen Kirche aufhören könnte zu sein, so würde doch das sakrale Prinzip in ihm fortbestehen und herrschen". **29** Der Grund dafür, so lehrt der heilige Bonaventura, ist, dass "**das Gewissen wie ein Herold und Bote Gottes ist; es befiehlt nicht aus eigener Kraft, sondern es befiehlt, als käme es von Gottes Autorität, wie ein Herold, wenn er das Edikt des Königs verkündet. Deshalb hat das Gewissen bindende Kraft**". **30**

Dieser Punkt ist von so großer Bedeutung, dass ich es für meine Pflicht halte, alle zu ermahnen, insbesondere Bischöfe, Priester, Politiker und Ärzte, sich bewusst zu machen, dass sie sich in große seelische Gefahr begeben, wenn sie in irgendeiner Form moralische Überzeugungsarbeit leisten, um

den Empfang dieser Impfstoffe zu fördern, denn sie gehen nicht nur das schreckliche Risiko ein, Tote und Impfgeschädigte auf ihrem Gewissen zu haben, sondern sie missbrauchen auch das Gewissen derer, deren Rechte sie eigentlich verteidigen sollten. Es ist nach wie vor ein gravierender Skandal, dass bis heute nur sehr wenige Priester die Gewissensrechte in dieser Frage öffentlich verteidigt haben, und ich fordere sie heute auf, dies zu tun. "Ein Mensch muss immer dem sicheren Urteil seines Gewissens gehorchen. Würde er bewusst dagegen handeln, würde er sich selbst verdammen" (Katechismus der Katholischen Kirche, 1790).

Ein letztes Wort an meine Mitbrüder, die Priester und Moraltheologen: In den Tagen von Paul VI. und Johannes Paul II. haben viele in unseren Reihen ihre Lehren über Abtreibung und Empfängnisverhütung im Namen einer falschen Vorstellung von der Autonomie des Gewissens abgelehnt. Heute sagen uns einige, dass wir unser Gewissen nicht als triftigen Grund für die Ablehnung von Impfstoffen anführen können, sondern dass wir uns "die Vision von Papst Franziskus zu eigen machen" müssten. Es sollte uns nicht überraschen, dass viele Katholiken mit solcher Rhetorik nichts zu tun haben wollen und stattdessen lieber ihrer Vernunft, ihrem Gewissen und ihrem sensus fidei folgen. Viele Katholiken fühlen sich verraten, wenn sie sehen, dass so viele Kleriker sich auf die Seite einer Kraft stellen, die aktiv die industrielle Verwertung und Vermarktung des menschlichen Körpers durch Schändung und Ermordung Unschuldiger – sei es durch direkte Komplizenschaft, vorsätzliche Blindheit oder feiges Schweigen – vorantreibt.

Das letzte Wort sollen die tapferen Bischöfe von Kasachstan haben: „Mehr denn je brauchen wir den Geist der Bekenner und Märtyrer, die den geringsten Verdacht der Kollaboration mit dem Bösen ihrer Zeit vermieden. Einige Kirchenmänner unserer Tage beruhigen die Gläubigen, indem sie bekräftigen, dass die Verabreichung eines COVID-19-Impfstoffs, der aus den Zelllinien eines abgetriebenen Kindes gewonnen wird, moralisch zulässig ist, wenn es keine Alternative gibt. Sie rechtfertigen ihre Behauptung mit einer "materiellen und entfernten Zusammenarbeit" mit dem Bösen. Solche Beteuerungen sind äußerst antipastoral und kontraproduktiv, insbesondere wenn man den zunehmend apokalyptischen Charakter der Abtreibungsindustrie und den unmenschlichen Charakter einiger biomedizinischer Forschungen und der Embryonaltechnologie bedenkt. Mehr denn je dürfen Katholiken die Sünde der Abtreibung nicht einmal im Geringsten fördern und unterstützen, indem sie diese Impfstoffe akzeptieren. Deshalb halten wir es als Nachfolger der Apostel und als Hirten, die für das ewige Heil der Seelen verantwortlich sind, für unmöglich, zu schweigen und eine zweideutige Haltung einzunehmen, was unsere Pflicht betrifft, mit größter Entschlossenheit" (Papst Johannes Paul II.) gegen das "unaussprechliche Verbrechen" (II. Vatikanisches Konzil, Gaudium et Spes, 51) der Abtreibung Widerstand zu leisten". **31**

Pater Ambrosius

Pater Ambrosius ist ein katholischer Priester und Theologe. Er kann unter ambroseastor@protonmail.com kontaktiert werden.

FUSSBEMERKUNGEN:

1 Vgl. Adam Cohen, *Imbeciles: The Supreme Court, American Eugenics, and the Sterilization of Carrie Buck*, Penguin Books, 2017.

2 Nach der Entbindung eines Fötus, der noch durch die Nabelschnur mit seiner Mutter verbunden ist, entnimmt er eine Blutprobe. Dann, nachdem die Nabelschnur durchtrennt ist, operiert er 'so schnell wie möglich' dieses abgetriebene Wesen, um andere Gewebe und Organe zu entnehmen. *San Francisco Chronicle*, 19. April 1973, mit dem Titel "Operationen an lebenden Föten".

3 "Eine meiner Aufgaben im Labor in Stockholm bestand darin, menschliche Föten aus legalen Abtreibungen zu sezieren und die Organe an das Wistar-Institut zu schicken. Dieses Material war die Quelle für viele wichtige Untersuchungen von Zelllinien am Institut, wie z. B. Hayflicks Studie über WI-38-Zellen. Erling Norrby, *Perspektiven in Biologie und Medizin* 44.2 (Frühjahr 2001): 304-306.

4 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4526020/>

5 "Menschliche Embryonen im Alter von zweieinhalb bis fünf Monaten wurden in einen sterilen Behälter gelegt und unverzüglich zum Viruslabor des benachbarten Spitals für kranke Kinder transportiert. Es wurden keine mazerierten Exemplare verwendet, und bei vielen der Embryonen schlug das Herz noch, als sie im Viruslabor ankamen." 1952-06; Thicke et al; *Cultivation of Poliomyelitis Virus in Tissue Culture; Growth of the Lansing Strain in Human Embryonic Tissue*, *Canadian Journal of Medical Science*, Vol. 30, p231-245 .

<https://cdnsiencepub.com/doi/10.1139/cjms52-031>

6 Antrag Nr. 1U24DK11079-1 des NIH an die Universität von Pittsburgh, S. 62, S. 73 - zugänglich unter <https://www.centerformedicalprogress.org/2021/08/aborted-infants-continued-blood-flow-advertised-in-racist-university-of-pittsburgh-grant-application-to-nih/>

7 <https://www.cancer.gov/publications/dictionaries/cancer-terms/def/warm-ischemia-time>

8 Papst Pius XII., Ansprache an die Hebammen, 29. Oktober 1951.

9 Papst Johannes Paul II., Enzyklika *Evangelium vitae*, 25. März 1995, Nr. 62-63

10 Zu den früheren Erklärungen gehören: "Moralische Überlegungen zu Impfstoffen, die aus Zellen abgetriebener menschlicher Föten hergestellt werden" der Päpstlichen Akademie für das Leben (2005), die Instruktion *Dignitas Personae* der Kongregation für die Glaubenslehre (2008) und schließlich eine weitere Erklärung der PAL aus dem Jahr 2017.

11 <https://gbdeclaration.org/>

12 https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf

13 <https://covid19criticalcare.com/covid-19-protocols/i-mask-plus-protocol/>

14 <https://hcqmeta.com/> <https://ivmmeta.com/>

15 <https://covid19criticalcare.com/ivermectin-in-covid-19/epidemiologic-analyses-on-covid19-and-ivermectin/>

16 <https://www.oraclefilms.com/tesslawrie> Dr. Tess Lawrie (ehemalige WHO-Beraterin und Gründerin von <https://bird-group.org/>)

17 <https://openvaers.com/>

18 <https://apps.tga.gov.au/PROD/DAEN/daen-report.aspx>

19 <https://www.tga.gov.au/periodic/covid-19-vaccine-weekly-safety-report-04-11-2021#section-1147>

20 Der australische Gesundheitsminister Greg Hunt gab sogar zu Protokoll, dass er genau zu dem Zeitpunkt, als die Impfstoffe eingeführt wurden, sagte: "Die Welt befindet sich in der größten klinischen Studie, der größten globalen Impfstudie aller Zeiten" (Interview mit David Speers, 21. Februar 2021).

21 [https://www.thelancet.com/journals/lanmic/article/PIIS2666-5247\(21\)00069-0/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lanmic/article/PIIS2666-5247(21)00069-0/fulltext)

22 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8481107>

23 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7250318/>

24 <https://thefederalist.com/2021/04/15/federal-government-caught-buying-fresh-flesh-of-aborted-babies-who-could-have-survived-as-preemies/>

25 <https://doctorsandscientistsdeclaration.org/original/>

26 Daten von Public Health England: 63 % aller Todesfälle mit der Delta-Variante sind jetzt bei den "vollständig Geimpften" aufgetreten, d. h. 14 Tage nach der zweiten Dosis. Tabelle 5 S. 19-20: https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1018547/Technical_Briefing_23_21_09_16.pdf

27 [https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099\(21\)00648-4/fulltext#seccesstitle160](https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(21)00648-4/fulltext#seccesstitle160)

28 <https://truthpeep.com/we-cant-vaccinate-our-way-out-of-this-pandemic/09/11/2021/>

29 Hl. John Henry Newman, Brief an den Herzog von Norfolk.

30 Der heilige Bonaventura, On the Second Book of Sentences, dist. 39, a. 1, q. 3.

31 Erklärung vom 12. Dezember 2020, unterzeichnet von Kardinal Janis Pujats, Erzbischof Tomash Peta, Erzbischof Jan Pawel Lenga, Bischof Athanasius Schneider und Bischof Joseph Strickland.